

Agnes-Maria Grisebach wurde Ehrenmitglied

(km) Eine besondere Eh-
rung wurde der Literatin
Agnes-Marie Grisebach zu-
teil: Der Freundeskreis der
Stadtbücherei Neu-Isen-
burg hat sie zum Ehrenmit-
glied ernannt.

„Eine Frau Jahrgang 13“ –
diesen Roman schrieb Agnes-
Maria Grisebach 1988, es war
ihre Lebensgeschichte. Weite-
re Romane und Erzählungen
folgten: „Eine Frau im We-
sten“, „Abschied am hohen
Ufer“, „Die Dame mit dem
Schleierhütchen“ und „Frau-
en im Korsett“ (alle Titel sind
in der Stadtbücherei verfüg-
bar).

1990 wurde die spät berufe-
ne Schriftstellerin Kultur-
preisträgerin der Stadt Neu-
Isenburg, 1994 trat sie als ei-
ne der ersten in den Freundes-
kreis der Stadtbücherei ein.
Unvergessen, so würdigt die
Vorsitzende Margit Rützel-
Banz, seien Grisebachs Le-
sungen aus den eigenen Wer-
ken und ihre Aktivitäten beim

„Lesetreff“.

Agnes-Maria Grisebach, in
Berlin geboren, verbrachte als
Kind die Ferien in einem Fe-
riehaus in Ahrenshop im
Fischland (Mecklenburg-Vor-
pommern), das ihr Vater ge-
baut hatte. Nach der Wende
klagte sie ihren Anspruch auf
dieses Haus ein, das ihr 1995
auch zugesprochen wurde.
Von ihrer Wahlheimat Neu-
Isenburg zog sie anschließend
an die Ostsee, wo sie seither
im ehemaigen elterlichen Fe-
riehaus lebt. Mittlerweile ist
die Schriftstellerin völlig er-
blindet, von ihrer Vitalität hat
sie aber nichts verloren. Leb-
haft erzählt sie von ihrem Le-
ben, deklamiert Gedichte und
stellt ihr Haus für Lesungen
und Konzerte zur Verfügung.

Davon hat sich Margit Rüt-
zel-Banz bei einem Besuch
während ihres Urlaubs über-
zeugt. Sie überreichte bei die-
ser Gelegenheit die Urkunde
über die Ehrenmitgliedschaft
an Frau Grisebach.